

Inhalt

1.	Vorbemerkung	8	7.1.2.	Vorstufen	81
2.	Zum Projektbegriff	9	7.1.3.	Typenbildung im 18. und 19. Jh.	82
3.	Der Projektvorschlag im Rahmen der Konzeption von Kunst- und Designpädagogik	11	7.1.3.1.	Textilfabrik	82
3.1.	Vorbemerkung	11	7.1.3.2.	Berg- und Hüttenwerke/Eisenindustrie	84
3.2.	Zum Designbegriff	11	7.1.3.3.	Glas-, Porzellanfabriken, Ziegeleien, Kalk- und Zementfabriken	89
3.3.	Kunst- und Designpädagogik	13	7.1.3.4.	Salinen	89
4.	Begründung der Problemauswahl	15	7.1.4.	Zusammenfassung einiger Aspekte der Entwicklung bis zur Gegenwart	89
4.1.	Vorbemerkung	15	7.1.4.1.	Industriebaukunst	91
4.2.	Problembereiche und inhaltliche Struktur	15	7.1.4.2.	Architektur der technischen Konstruktion/ Architektur der Arbeit	97
4.3.	Architektur als Bedeutungsträger	16	7.1.4.3.	Industriearchitektur als Verpackung	100
4.4.	Zur kommunikativen Funktion der Architektur	17	7.2.	Villa	104
4.5.	Eine Beispielreihe: Tor, Eingang, Portal	19	7.2.0.	Einleitende Bemerkung	104
5.	Die Projektmatrix	27	7.2.1.	Haus als Wohn- und Arbeitsstätte	105
6.	Kommentar zur Projektmatrix	31	7.2.2.	Herrenhaus-Arbeitsstätte	105
6.1.	Grobstruktur	31	7.2.3.	Villa und Landhaus	106
6.2.	Projektteil 1	31	7.2.4.	Villa-Trennung von Arbeit – Wohnen – Repräsentation am Beispiel Krupp in Essen	108
6.3.	Projektteil 2	38	7.2.5.	Ein Weg zum Bungalow und zur kasernierten Eigentumswohnung	110
6.4.	Kurs 1 und 2	38	7.3.	Arbeitersiedlung	115
6.5.	Historische Beispielreihe zum Thema (Kurs 1)	39	7.3.1.	Einleitende Anmerkung zur Geschichte des sozialen Wohnbaus	115
6.5.1.	Ledoux, Saline von Chauv	39	7.3.2.	Arbeiten und Wohnen in sozialen Utopien	118
6.5.2.	Krupp, Essen	46	7.3.3.	Arbeitersiedlung / Wohnkolonie	126
6.5.3.	Peter Behrens	54	7.3.3.1.	Englische Modellsiedlungen	126
6.5.4.	Walter Gropius	57	7.3.3.2.	Das System der Kruppschen Arbeiter- siedlungen in Essen	133
6.5.5.	Lernziele für Kurs 1	59	7.3.4.	Von der Gartenstadt zum Wohnsilo	137
6.6.	Fabrikarchitektur-Beispielreihe zur Darstellungsweise von Fabrikarchitektur in bildhaften Medien (Kurs 2)	59	7.3.5.	„funktion mal ökonomie“	139
6.6.1.	Dokumentation	62	7.3.6.	Wohnkollektiv und Massenquartier	143
6.6.2.	Repräsentation, Selbstdarstellung der Industrie	66	7.3.7.	Die gläserne Kette	144
6.6.3.1.	Propaganda	69	7.3.8.	Siedlungen für das ‚Volk ohne Raum‘	146
6.6.3.2.	Agitation	71	7.3.9.	Wohnsilo und keine Alternativen?	150
6.6.3.3.	Werbung	74	8.	Ansätze einer Problemgeschichte	160
6.6.4.	Subjektive Aussage	76	9.	Anmerkungen zu Verläufen und Alternativen der vorgeschlagenen Projektmatrix	168
6.6.5.	Anmerkung zur Frage der Lernziele für Kurs 2	79	10.	Anhang	169
7.	Allgemeiner Überblick über Aspekte der geschichtlichen Entwicklung des Problemfeldes	81	10.1.	Literaturverzeichnis	169
7.1.	Fabrikarchitektur	81	10.2.	Quellenverzeichnis der Abbildungen	174
7.1.1.	Die Begriffe Fabrik und Fabrikarchitektur	81	10.3.	Quellentexte	175
			10.3.1.	Verzeichnis und Nachweis der Quellentexte	175
			10.3.2.	Anmerkungen zu den Quellentexten	175
			10.4.	Register	253

Alfred Krupp, Villa Hügel, Haupteingang, Essen 1873 (Foto 1975)